

Name der entgegennehmenden Stelle <b>Stadt Weiterstadt</b>		Gemeindegennzahl der Gemeinde des Sitzes der Betriebsstätte <b>06432023</b>	<b>GewA 3</b>
<b>Gewerbe-Abmeldung</b> nach § 14 oder § 55c der Gewerbeordnung		Bitte die nachfolgenden Felder vollständig und gut lesbar ausfüllen sowie die zutreffenden Kästchen ankreuzen	
<b>Angaben zum Betriebsinhaber</b>		Bei Personengesellschaften (z. B. OHG) ist für jeden geschäftsführenden Gesellschafter ein eigener Vordruck auszufüllen. Bei juristischen Personen sind in den Feldern 4 bis 11 die Angaben zum gesetzlichen Vertreter einzutragen (bei inländischer AG wird auf diese Angaben verzichtet). Bei weiteren gesetzlichen Vertretern sind die Angaben auf Beiblättern zu machen.	
1	Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister, ggf. im Stiftungsverzeichnis eingetragener Name mit Rechtsform (bei GbR: Angabe der weiteren Gesellschafter)	2	Ort und Nummer des Eintrages im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister, ggf. Nummer im Stiftungsverzeichnis
3	Name des Geschäfts, wenn er vom eingetragenen Namen in Feld 1 abweicht (Geschäftsbezeichnung: z. B. Gaststätte zum grünen Baum, Friseur Haargenau)		
<b>Angaben zur Person</b>			
4	Name	5	Vornamen
6	Geschlecht (Angabe ist entsprechend der Eintragung in der Geburtsurkunde zu machen) männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> ohne Angabe <input type="checkbox"/>		
7	Geburtsname (nur bei Abweichung vom Namen)	8	Geburtsdatum
		9	Geburtsort und -land
10	Staatsangehörigkeit(en) deutsch <input type="checkbox"/> andere: <input type="checkbox"/>		
11	Anschrift der Wohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		(Mobil-)Telefonnummer Telefaxnummer E-Mail-Adresse Internetadresse
<b>Angaben zum Betrieb</b>			
12	Zahl der geschäftsführenden Gesellschafter (nur bei Personengesellschaften) / Zahl der gesetzlichen Vertreter (nur bei juristischen Personen)		
13	Liegt eine Beteiligung der öffentlichen Hand vor? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/>		
14	Vertretungsberechtigte Person/Betriebsleiter (nur bei inländischen Aktiengesellschaften, Zweigniederlassungen und unselbstständigen Zweigstellen) Vornamen Name		
<b>Anschriften (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)</b>			
15	Betriebsstätte		(Mobil-)Telefonnummer Telefaxnummer E-Mail-Adresse Internetadresse
16	Hauptniederlassung (falls Betriebsstätte lediglich Zweigniederlassung oder unselbstständige Zweigstelle ist)		(Mobil-)Telefonnummer Telefaxnummer E-Mail-Adresse Internetadresse
17	Künftige Betriebsstätte (falls an einem anderen Ort eine Neuerrichtung beabsichtigt ist)		(Mobil-)Telefonnummer Telefaxnummer E-Mail-Adresse Internetadresse

18		Abgemeldete Tätigkeit (bitte genau angeben und Tätigkeit möglichst genau beschreiben: z. B. Herstellung von Möbeln, Elektroinstallationen und Elektro Einzelhandel, Großhandel mit Lebensmitteln); bei mehreren Tätigkeiten bitte den Schwerpunkt unterstreichen - ggf. ein Beiblatt verwenden			
19		Wurde die aufgegebene Tätigkeit (zuletzt) im Nebenerwerb betrieben?		20 Datum der Betriebsaufgabe	
		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
21		Art des abgemeldeten Betriebes			
		Industrie <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Handel <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>			
22		Zahl der bei Geschäftsaufgabe/-übergabe tätigen Personen (einschließlich Aushilfen, Ehe- oder Lebenspartner des Inhabers); ohne Inhaber			
		Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/>			
Die Abmeldung		23			
wird erstattet für		24			
		eine Hauptniederlassung <input type="checkbox"/> eine Zweigniederlassung <input type="checkbox"/> eine unselbstständige Zweigstelle <input type="checkbox"/>			
		ein Reisegewerbe <input type="checkbox"/>			
25 Grund der Aufgabe/		Vollständige Aufgabe <input type="checkbox"/> Verlegung in einen anderen Meldebezirk <input type="checkbox"/>			
26 der Übergabe		Wechsel der Rechtsform <input type="checkbox"/> Übergang nach d. Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung) <input type="checkbox"/>			
		Gesellschafteraustritt <input type="checkbox"/> Übergabe (Erbfolge, Kauf, Pacht) <input type="checkbox"/>			
27		Name des künftigen Gewerbetreibenden oder künftiger Firmenname			
28		Gründe für die Betriebsaufgabe (z. B. Alter, wirtschaftliche Schwierigkeiten, Insolvenzverfahren usw.)			
<b>Hinweis: Eine Wiederaufnahme der abgemeldeten Tätigkeit ist erneut anzeigepflichtig.</b>					
29		Datum			
30		Unterschrift			



## **Belehrung bei verspäteter Gewerbe-An-, Um- und Abmeldung**

Wer den selbständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle anfängt, muss dies nach § 14 Gewerbeordnung (GewO) der zuständigen Behörde anzeigen. Das Gleiche gilt, wenn der Betrieb verlegt wird, der Gegenstand (Tätigkeit) des Gewerbes gewechselt oder auf Waren oder Leistungen ausgedehnt wird, oder der Betrieb aufgegeben wird. Zu jeder gewerblichen Meldung benötigen Sie einen gültigen Personalausweis. Ausländische Mitbürger benötigen eine Aufenthaltserlaubnis, einen Pass und eine Meldebestätigung, die nicht älter als drei Monate sein darf.

Nicht zum Gewerbe zählen:

- Urproduktion, z.B. Land- und Forstwirtschaft
- Freie Berufe, z.B. Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater
- die Verwaltung eigenen Vermögens

Das Gewerbeamt der Stadt Weiterstadt kann gem. § 56 Abs. 1 S. 1 OWiG bei geringfügigen Ordnungswidrigkeiten ein Verwarnungsgeld in Höhe von bis zu 55,00 Euro verhängen und von einem weiteren Ordnungswidrigkeitsverfahren absehen. Die Verwarnung ist erst dann wirksam, wenn Sie damit einverstanden sind und das Verwarnungsgeld sofort in bar zahlen. Beträgt das Verwarnungsgeld mehr als 10,00 Euro, ist dieses binnen drei Werktagen bar oder per Überweisung zu bezahlen.

Mit Eingang der Zahlung, erledigt sich das Ordnungswidrigkeitsverfahren.

Die Verhängung und die Höhe des Verwarnungsgeldes liegt im Ermessen des Gewerbeamtes der Stadt Weiterstadt.

### **Belehrung**

Ich bin gem. § 56 Abs. 2 OWiG darüber belehrt worden, dass mir ein Weigerungsrecht hinsichtlich der Zahlung des Verwarnungsgeldes zusteht. In diesem Fall kann durch das Gewerbeamt ein Bußgeldverfahren gegen mich eingeleitet werden. Die Entscheidung obliegt gem. § 56 Abs. 1 S. 1 OWiG dem Ermessen des Gewerbeamtes der Stadt Weiterstadt.

Das Verwarnungsgeld wird akzeptiert  Ja  Nein

Das Verwarnungsgeld wird abgelehnt, weil

---

---

---

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Vor- u. Nachname / Firma \_\_\_\_\_

Anlage zur Gewerbeanzeige vom \_\_\_\_\_